



LANDESÄRZTEKAMMER HESSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bezirksärztekammernr.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
AZUBI-Nr.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Lfd.-Nr.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
-----------	----------------------	----------------------	----------------------

Medizinische/r Fachangestellte/r
Abschlussprüfung Neues Format! Auszug! Homepageversion

Prüfungsbereich: Behandlungsassistenten
Prüfungszeit: 120 Minuten

Zahl der Aufgaben: XX (30 MC-Aufgaben, XX offene Aufgaben)

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Der Aufgabensatz enthält MC- und offene Aufgaben in einem. Kontrollieren Sie jetzt bitte diesen Aufgabensatz auf Vollständigkeit. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte sofort an die Aufsichtsperson.
2. Sie haben einen Lösungsbogen für die MC-Aufgaben erhalten. Die offenen Aufgaben beantworten Sie bitte direkt im Aufgabensatz in den dafür vorgesehenen Abschnitten, ggf. erhalten Sie Zusatzpapier, wenn Ihnen der Platz für die Beantwortung dieser Aufgaben nicht ausreicht. Eine Auswertung erfolgt nur, wenn die Lösungen sowohl im Lösungsbogen als auch im Aufgabensatz eingetragen wurden.
3. Für die Auswertung des Lösungsbogens für die MC-Aufgaben beachten Sie bitte folgendes:
 - Setzen Sie die Kreuze bitte innerhalb der Kästchen: !
 - Wenn Sie feststellen, dass Sie ein Kästchen falsch ausgefüllt haben, entwerten Sie dieses Kästchen auf dem Lösungsbogen, indem Sie es schwärzen. Kreuzen Sie anschließend das richtige Kästchen an.

Beispiel:

	A	B	C	D	E	F
1.	..	■

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie im Rahmen einer nochmaligen Korrektur doch wieder die Lösung B angeben wollen, muss das Kreuz innerhalb des Feldes der jeweiligen Aufgabe und rechts neben das entwertete Kästchen gesetzt werden. Es ist sinnvoll, die Aufgaben zuerst im Aufgabensatz zu lösen und die Lösungen dann auf den Lösungsbogen zu übertragen.

4. Maßgebend für die elektronische Auswertung sind nur die auf dem Lösungsbogen eingetragenen Kreuze!
5. Die Aufsichtspersonen sind nicht befugt, Auskünfte zu erteilen!

Zur Bearbeitung der Aufgaben blättern Sie bitte um!

PRÜFUNGSBEREICH BEHANDLUNGSASSISTENZ

Offene Aufgaben

Insgesamt mögliche Punktzahl: 40 Punkte

Fall 1: Punkte

Fall 2: Punkte

Fall 3: Punkte

Fall 5: Punkte

Fall 6: Punkte

Erreichte Gesamtpunktzahl: Punkte
=====

ÄRZTEHAUS

Zum Markt 1 61231 Bad Nauheim

Berufsausübungsgemeinschaft
- hausärztliche Versorgung -

Dr. med. Wilhelm S. Kammer

Allgemeinarzt
Allergologie

Dr. med. Gesine Hausen

Internistin
Diabetologie

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
außer Mittwochnachmittag

D-Arzt

Dr. med. Markus Schneider

Orthopäde und Unfallchirurg
Spezielle Unfallchirurgie

Versorgung akuter Unfälle durchgehend:

Mo, Di, Do: 7:30 - 18:00 Uhr

Mi, Fr.: 7:30 - 16:00 Uhr

Dr. med. Maria Schwartz

Frauenärztin

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Dr. med. Beatrice Kuck

Internistin und Gastroenterologin

Prof. Dr. Karl-Theodor Tamm

Internist und Gastroenterologe

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Dr. med. Gabriele Mackensen

Kinderärztin

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

außer Mittwochnachmittag



Galenus Apotheke
Dr. Friedrich Packensee

Gudrun Laune

Praxis für Physiotherapie
und Krankengymnastik

Termine nach Vereinbarung

Ergänzende Hinweise für den Prüfling:

Versetzen Sie sich bitte in folgende Rolle:

Sie sind MFA in der Berufsausübungsgemeinschaft

Berufsausübungsgemeinschaft
- hausärztliche Versorgung -

Dr. med. Wilhelm S. Kammer
Allgemeinarzt
Allergologie

Dr. med. Gesine Hausen
Internistin
Diabetologie

Sprechzeiten:
Montag - Freitag 8:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Betriebsstättennummer (BSNR): 198634500

Lebenslange Arztnummern (LANR):
- LANR von Dr. Kammer: 123456701
- LANR von Dr. Hausen: 987654303

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE 14 3006 0601 0003 1234 56
BIC (Swift-Code): DAAEDEDXXX

Steuernummer Dr. Kammer: 337/8189/1234
Steuernummer Dr. Hausen: 338/8192/5432

Weitere nicht-ärztliche Mitarbeiter:

Name	Art der Beschäftigung	Ergänzende Angaben
Angelika Seifert	MFA, Vollzeit	42 Jahre
Ayse Yildiz	MFA, Vollzeit	22 Jahre
Sina Wolter	MFA, Teilzeit	31 Jahre
Paul Jung	Auszubildender MFA	20 Jahre, 3. Ausbildungsjahr
Swetlana Sobota	Auszubildende MFA	19 Jahre, 2. Ausbildungsjahr
Marie Sommer	Auszubildende MFA	16 Jahre, 1. Ausbildungsjahr
Doris Meier	Reinigungskraft	

Die Ausbildungs- und Arbeitsverträge für die MFAs wurden auf Grundlage der gültigen Tarifverträge abgeschlossen.

14.01.2015
Behandlungsassistenz

14.01.2015 Behandlungsassistenz	
------------------------------------	--

1 **Fall 1:**
Sie arbeiten in der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen.

(Die nächsten 3 Fragen beziehen sich auf obigen Fall.)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	Sch	St	U	V	W	X	Y	Z																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	I
Geb. frei <input type="checkbox"/>	Krankenkasse bzw. Kostenträger AOK Hessen															46																												
Notiz <input type="checkbox"/>	Name, Vorname des Versicherten Klein, Hermine															geb. am 04.05.1942												Witwe, alleinlebend, kommt mit Haushalt noch gut zurecht, 1 Tochter in Berlin																
Sonstige <input type="checkbox"/>	Carl-Oelemann-Weg 1 61231 Bad Nauheim															12/17												1,60 m, 56 kg altersgerechter, guter Allgemeinzustand																
Unfall <input type="checkbox"/>	Kostenträgerkennung 5313145					Versicherten-Nr. A123456789					Status 5 . .																																	
Arbeits- Unfall*) <input type="checkbox"/>	Betriebsstätten-Nr. 41030900					Arzt-Nr. 99391430					Datum																																	
																Risiken:																												
XX.OX.20XX	Anamnese: seit drei Wochen starke Rückenschmerzen																																											
	Diagnostik: körperliche Untersuchung, Osteodensitometrie																																											
	Diagnose: Osteoporose																																											
	Therapie: Fosamax® 10 mg, oral, 1-0-0,																																											
	Ernährungsempfehlung - ausreichende Calciumzufuhr																																											

Osteoporose ist ...

(Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

- (A) eine generalisierte Entzündung der Sehnenscheiden.
- (B) eine Metastasenbildung in der Knochensubstanz.
- (C) eine Muskelverhärtung mit brettharten Muskeln.
- (D) ein verstärkter Knochensubstanzverlust.
- (E) ein benigner Knochentumor.
- (F) ---

2 **Welches sind typische Risikofaktoren für eine Osteoporose?**

(Bitte kreuzen Sie **2** Antworten an!)

- (A) Postmenopause
- (B) Übergewicht
- (C) Männliches Geschlecht
- (D) Zu geringe Flüssigkeitszufuhr
- (E) Einnahme cortisonhaltiger Medikamente
- (F) Hochleistungssport im Kindesalter

3 Offene Aufgaben (Gesamtpunktzahl Aufgaben 3: 4 Punkte)

Frau Klein bekommt ein Medikament verschrieben.

3.1 Zu welcher Tageszeit soll sie das Medikament einnehmen?

3.2 Wie heißt der Fachausdruck für die Applikation von Medikamenten „durch den Verdauungstrakt“?

3.3 Nennen Sie außer oral zwei Beispiele, wie ein Medikament durch den Verdauungstrakt appliziert werden kann! Fachausdruck und deutsche Übersetzung!

14.01.2015 Behandlungsassistenz	
------------------------------------	--

4 **Fall 2:**

Sie arbeiten in der Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Kammer/Hausen. Ihre Ausbildungspraxis möchte das Präventionsangebot erweitern. Sie haben die Aufgabe sich über die möglichen Früherkennungsuntersuchungen zu informieren. Sie und die neue Auszubildende Marie haben heute Dienst an der Anmeldung.

(Die nächsten 2 Fragen beziehen sich auf obigen Fall.)

Sie erklären Ihrer neuen Auszubildenden die Inhalte der verschiedenen Präventionsstufen.

Welche Zuordnungen sind richtig?

	<u>Leistungen</u>	<u>Prävention</u>
Zuordnung 1	Gesunde Ernährung, Sport	Primäre Prävention
Zuordnung 2	Mutterschaftsvorsorge	Sekundäre Prävention
Zuordnung 3	Schutzimpfungen	Sekundäre Prävention
Zuordnung 4	Rehabilitation nach Herzinfarkt	Primäre Prävention
Zuordnung 5	Krebsfrüherkennungsuntersuchung	Tertiäre Prävention
Zuordnung 6	Koronarsport nach Herzinfarkt	Sekundäre Prävention

(Bitte kreuzen Sie 2 Antworten an!)

- (A) Zuordnung 1
- (B) Zuordnung 2
- (C) Zuordnung 3
- (D) Zuordnung 4
- (E) Zuordnung 5
- (F) Zuordnung 6

5 Mehr als 40 % aller Todesfälle in Deutschland sind durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen bedingt.

Was gehört zu den Risikofaktoren für diese Erkrankungen?

1. Diabetes mellitus
2. Fettstoffwechselstörungen
3. Nikotin
4. Bewegungsmangel
5. Stress
6. Hypertonie

Wählen Sie die zutreffende Aussagenkombinationen!

(Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

- (A) Aussagen 1, 6 sind richtig.
- (B) Aussagen 1, 2, 3 sind richtig.
- (C) Aussagen 2, 3, 4 sind richtig.
- (D) Aussagen 3, 4, 5, 6 sind richtig.
- (E) Alle Aussagen sind richtig.
- (F) ---